

RACHE DER *BOTS* – AUTOMATISIERTE MEINUNG UND DEMOKRATISCHE INTEGRITÄT

ÖFFENTLICHE
VORTRÄGE

Donnerstag 18 - 20 Uhr, 9.11. – 21.12.2017

Hauptgebäude der Universität, Edmund Siemers-Allee 1, Agathe-Lasch-Hörsaal, ESA B

- | | |
|--------|--|
| 9.11. | How Tinder can Win Elections: Social Bots and the Youth Vote
Yara Rodriguez Fowler und Charlotte Goodman, Aktivistinnen und Autorinnen, London, UK
Hörsaal Fakultät WiSo, Fachbereich Sozialökonomie, Von-Melle-Park 9 |
| 16.11. | Meinungsroboter in der rechtspolitischen Debatte
Dr. Till Steffen, Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg |
| 23.11. | The Criminology of Botnets
Dr. Wytske van der Wagen, Dept. of Criminology, Rotterdam University, NL |
| 30.11. | Regulierung von Bots aus ethischer Perspektive
Lorena Jaume-Palasi, M.A., Gründungsmitglied Algorithm Watch |
| 07.12. | The Learning Machines
Prof. Louise Amoore, Dept. of Geography, Durham University, UK |
| 14.12. | Twitter-Bots im Bundestagswahlkampf
Dr. Ulrike Klinger, Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, Universität Zürich |
| 21.12. | Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Katharina von Kleinen-von KönigsLöw, Prof. Dr. Judith Simon, Universität Hamburg,
Prof. Dr. Christian Stöcker, HAW; Angela Gruber, DER SPIEGEL |

Digitale *Bots* setzen demokratische Gesellschaften zunehmend unter Druck. *Social bots* manipulieren die Aufmerksamkeitsökonomie in sozialen Netzwerken; Schadsoftware kreiert *Botnets*, die auf Boykott oder Erpressung spezialisiert sind. Armeen infizierter Zombiecomputer verbreiten Desinformation. Unternehmen wie *Cambridge Analytica* rühmen sich, durch algorithmisch personalisierte Nachrichtenversorgung Wahlkämpfe entscheiden und Referenden beeinflussen zu können. Zivilgesellschaftliche Aktivisten, aber auch gekaufte Hacker verwenden *Bots* zum Abschöpfen von geheimen oder privaten Informationen. Politiker, Werber, Terroristen und andere Interessenten verwenden *Bots*, um einen manipulativen Einfluss auf öffentliche Kommunikation zu nehmen. Die Vorlesungsreihe geht den Herausforderungen nach, die vom Einsatz digitaler Manipulationstechniken für die Integrität demokratischer Wahlen und Prozessen der Meinungsbildung ausgeht. Wo liegen die Bedrohungen? Wie soll in unübersichtlichen digitalen Kontexten Transparenz über den Einsatz von *Bots* hergestellt werden? Welche Möglichkeiten der Regulierung gibt es, und sind sie ihrerseits mit demokratischen Standards verträglich?

Erwerb von Kreditpunkten im Wahlbereich: 3 CP, online-Klausur, Anmeldung über Stine.

KOORDINATION:
PROF. DR. PETER NIESEN
FACHGEBIET POLITIKWISSENSCHAFT
FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄT HAMBURG

Absender URL einfügen

